

Orgelfahrt Rügen 2022

23 unterschiedliche Orgelkonzerte,

23 Kirchen

14. bis 19. Juni 2022

Schirmherrin der Orgelfahrt Rügen

Mecklenburg-Vorpommerns

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

Ein Konzertprojekt mit dem Kantor der

Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert



Dienstag, 14.6.2022

18.00 Uhr Heilgeistkirche Stralsund

20.00 Uhr Kirche Voigdehagen

Mittwoch, 15.6.2022

14.00 Uhr St.-Nikolai-Kirche Altefähr

16.00 Uhr Kirche Samtens

18.00 Uhr St.-Margarethen- Kirche Patzig

20.00 Uhr St. Marienkirche Bergen

Donnerstag, 16.6.2022

14.00 Uhr Dorfkirche Groß Zicker

16.00 Uhr St.-Katharinen-Kirche Middelhagen

18.00 Uhr kath. Kirche Maria Meeresstern Sellin

20.00 Uhr St.-Bonifatius-Kirche Bergen

Freitag, 17.6.2022

14.00 Uhr St. Georg Kirche Wiek

16.00 Uhr Pfarrkirche Altenkirchen

18.00 Uhr St.-Michael-Kirche Sagard

20.00 Uhr St.-Andreas-Kirche Rappin

Samstag, 18.6.2022

14.00 Uhr Kirche Neuenkirchen

16.00 Uhr St.-Katharinen-Kirche Trent

18.00 Uhr St.Johannes Kirche Schaprode

20.00 Uhr St.-Jacobi-Kirche Gingst

Sonntag, 19.6.2022

10.00 Uhr Kirche Vilmnitz

14.00 Uhr St.-Laurentius-Kirche Zudar

16.00 Uhr Petrikerche Garz

18.00 Uhr St.-Jacobi-Kirche Kasnevitze

20.00 Uhr Schlosskirche Putbus

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Konzertdauer jeweils ca. 45 min

Mehr Infos unter:

www.orgelfahrterzgebirge.de

Es wiederholt sich kein

Orgelstück während der Tour.



Grußwort der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg Vorpommern für das Musikprojekt „Orgelfahrt auf Rügen“

Foto: Staatskanzlei MV

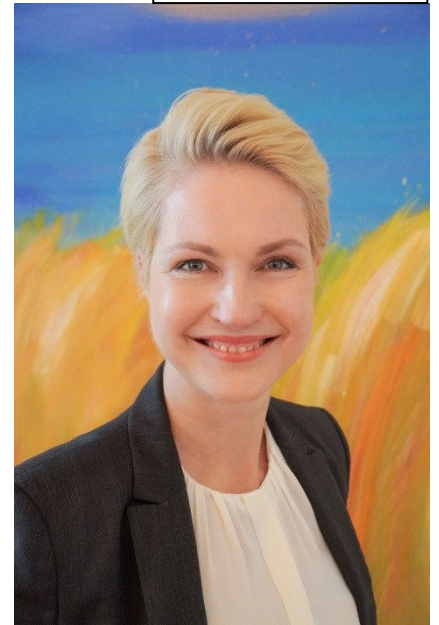
Liebe Freunde der Orgelmusik, die größte Insel Deutschlands hat in diesem Jahr eine kulturelle Attraktion mehr: Erstmals ist die Orgelfahrt mit Spielstätten in Stralsund und auf Rügen in über 20 kleinen und großen Kirchen zu Gast. Vorbild für diese bemerkenswerte Reihe ist die Orgelfahrt im Erzgebirge, komplett von ehrenamtlichen Freunden dieser besonderen Musik organisiert. Sie haben in ihrem Urlaub auf der wunderbaren Ostseeinsel die faszinierenden Veranstaltungsorte entdeckt. Mit großer Leidenschaft für das so beeindruckende Musikinstrument haben sich die Ehrenamtlichen um Beate Felkl und Matthias Weber an die Organisation gewagt. Sie haben die sehr aufgeschlossenen beteiligten Kirchengemeinden für das Projekt gewonnen und die Konzerttermine verabredet. Es ist für uns eine große Ehre, dass der Kantor der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert die Programme zusammengestellt hat und selbst die Konzerte gibt – ein Werbefaktor für Rügen und für ganz Mecklenburg-Vorpommern. Ich danke allen sehr herzlich, die an der Orgelfahrt mitgewirkt haben und mitwirken, allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ich gehe fest davon aus, dass dieses schöne Veranstaltungsformat in Vorpommern nicht nur Interessierte aus unserem schönen Bundesland, sondern weit darüber hinaus anlockt. Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft für dieses ungewöhnliche Musikfest übernommen. Ich wünsche allen viel Spaß und schöne Erlebnisse!

Manuela Schwesig

Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Liebes Publikum, ich begrüße Sie herzlich zur Orgelfahrt auf der Insel Rügen. Unser Traditionsprojekt ist zum ersten Mal zu Gast im Norden, und ich bin selbst ganz gespannt auf die hiesige Orgellandschaft. Geprägt von vielen kleinen Instrumenten, vor allem aus dem 19. Jahrhundert, ist Rügen doch auch unter Organistinnen und Organisten bekannt, vor allem durch die historischen Barockorgeln in Sagard und Gingst. Ich bin neugierig, auf den unterschiedlichen Instrumenten für Sie musizieren zu dürfen. Und ich freue mich auf Sie! Wenn Sie mögen, so können Sie ein jedes Konzert anhören, und Sie werden vielleicht beeindruckt sein von der Fülle der Orgelmusik. Kein Orgelstück wird zweimal erklingen, und so haben Sie die einzigartige Möglichkeit, während fünf Tagen hunderte kleiner und großer Meisterwerke hören zu können. Dass dieses Erlebnis möglich wurde, ist vor allem Beate Felkl und Matthias Weber zu verdanken, die im Vorfeld diese Fahrt planten und organisierten. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden! Und ich möchte auch den jeweiligen Kirchengemeinden mit ihren Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern danken, die sich kollegial und freundlich in unser Projekt mit einbrachten. Uns allen wünsche ich erbauliche Stunden. Genießen Sie Musik, Architektur und Landschaft. Mit den besten Wünschen, herzliche Grüße von

Matthias Grünert



Dienstag, 14.6.2022

18.00 Uhr Heilgeistkirche Stralsund, Wasserstraße 49, 18439 Stralsund (**Eröffnung**),

Johann Sebastian Bach – Anfang und Ende aller Musik

Orgel erbaut 1960 von Orgelbau Schuke Potsdam, 17 Register (7-6-4)

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Präludium und Fuge c-moll BWV 549

Partita über „Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Canzona d-moll BWV 588

Allabreve D-Dur BWV 589

Fantasia a-moll BWV 904

Piece d’orgue BWV 572

20.00 Uhr Kirche Voigdehagen, Voigdehagen 18, 18439 Stralsund

Orgelmusik der Romantik aus Sachsen

Orgel erbaut 1846 von Carl August Buchholz, 15 Register

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809 – 1847

Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

Adolf Friedrich Hesse

1809 – 1863

Fantasie e-moll Opus 52

Friedrich Kühmstedt

1809 – 1859

Andante C-Dur

Johann Gottlob Schneider

1789 – 1864

Adagio e-moll

Gustav Merkel

1827 – 1885

Postludium in G-Dur

Carl August Eduard Filitz

1822 – 1888

Maestoso in C-Dur Opus 15

Hermann Schellenberg

1816 – 1862

Pastorale

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809 - 1847

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave; Adagio; Allegro maestoso e vivace; Fuga

Mittwoch, 15.6.2022

14.00 Uhr Nikolaikirche Altefähr, Kirchweg 8, 18573 Altefähr

Very british – Orgelmusik von der Insel zur Tea-Time

Die Orgel, mit 11 Registern, wurde 1913 von Barnim Grüneberg aus Stettin als op. 687 erbaut..

Thomas Adams

1857 – 1918

Allegro Pomposo C-Dur

Charles J. May

19. Jahrhundert

Allegro Moderato F-Dur

Edward John Hopkins

1818 – 1901

Allegretto con grazia B-Dur

Oliver O. Brooksbank

19. Jahrhundert

Allegro Moderato G-Dur

Percy Fletcher

1879 - 1932

Postlude

William Wolstenholme

1865 – 1931

Allegretto

Henry Smart

1813 – 1879

Postlude C-Dur

Myles Birket Foster

1851 – 1922

Concluding Voluntary C-Dur

16.00 Uhr Kirche Samtens, Kastanienallee, 18573 Samtens; Die heitere Königin

Die Orgel wurde 1884 als Nr. 252 von B. Grüneberg aus Stettin erbaut. Sie besitzt 8 Register.

Georg Andreas Sorge 1703 – 1778	Praeludium III in G aus der Sammlung „Clavierübung“
Joseph Haydn 1732 – 1809	5 Flötenuhrstücke Menuet; Menuet; Menuet; „Der Kaffeeklatsch“; Allegro ma non tanto
Anonymus 18. Jhd.	Sinfonia
Ludwig van Beethoven 1770 – 1823	Flötenuhrstück C-Dur
Louis-Claude Daquin 1694 – 1772	Le coucou
Giuseppe Gherardeschi 1759 – 1815	Rondo per Organo in F
Padre Davide da Bergamo 1791 - 1863	Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio
Nicolo Moretti 1763 – 1821	Tempesta di mare

18.00 Uhr Margarethenkirche Patzig, 18528 Patzig, Bergstraße, Klösterliche Musik aus dem Süden

Die Orgel mit 7 Registern und angehängtem Pedal wurde 1846 von Nerlich und Haase aus Stralsund erbaut.

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares um 1760 – 1815	Versos de 1 tono
P. Justinus a Desponsatione 1675 – 1747	Aria septima
P. Georg Pasterwitz 1730 – 1803	Sieben Versetten g-moll
Johann Ernst Eberlin 1702 – 1762	Praeludium, Versetten und Finale a-moll
Franz Anton Hugel 1706 – 1745	Fuga ex B
Fr. Marianus Könisperger 1708 – 1769	Praeambulum et Fuga tertii toni
Karlmann Kolb 1703 – 1765	Praeludium, Versi, Cadenzi octavi tono
Abbé Georg Joseph Vogler 1749 – 1814	Prélude h-moll
Padre Davide da Bergamo 1791 - 1863	Marsch in C

20.00 Uhr St. Marienkirche Bergen, Kirchpl. 2-1, 18528 Bergen auf Rügen,

Orgelmeister der deutschen Romantik

Die Orgel wurde 1909 von Barnim Grüneberg aus Stettin als op. 594 mit 26 klingenden Stimmen auf zwei Manualen und Pedal erbaut.

Ernst Friedrich Richter 1808 – 1879	Fantasie und Fuge a-moll Opus 19
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	Sonate VI d-moll Opus 65, 6 <i>über den Choral „Vater unser im Himmelreich“</i> Choral; Variationen; Fuge; Finale
Joseph Gabriel Rheinberger 1839 – 1901	Sonate Nr. XI d-moll Opus 148 Agitato; Cantilene; Intermezzo; Fuge

Donnerstag, 16.6.2022,

14.00 Uhr Kirche Groß Zicker, Boddenstraße 14a, 18586 Mönchgut

Johann Sebastian Bach und Georg Andreas Sorge- Eine Musikerfreundschaft zweier Musikgelehrten

Die Orgel wurde 1864 von B. Grüneberg aus Stettin als op. 74 gebaut. Sie hat 5 Register

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Georg Andreas Sorge

1703 – 1778

Johann Sebastian Bach

Georg Andreas Sorge

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus I

aus der Kunst der Fuge BWV 1080

Sonata III d-moll

Andante; Larghetto; Fuga

Contrapunctus III

aus der Kunst der Fuge BWV 1080

Praeludium XXIII in F

aus der Sammlung "Clavierübung"

Contrapunctus IV

aus der Kunst der Fuge BWV 1080

16.00 Uhr Katharinenkirche Middelhagen, Dorfstraße,

Thüringer Musikschätze des Barock

Die Orgel mit 7 Registern, wurde 1868 durch die Orgelbauwerkstatt Barnim Grüneberg aus Stettin erbaut.

Gottfried Pestel

1654 – 1732

Johann Pachelbel

1653 – 1706

Nicolaus Vetter

1666 – 1734

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Anonymus

17. Jahrhundert

Christian Witt

1660 – 1716

Georg Andreas Sorge

1703 – 1778

Praeludium und Fuge es c

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Ricercare c-Moll

Fuga ex G

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Kleines harmonisches Labyrinth BWV 591

Sonate ex e

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“ (1750)

Fuga ex d

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Sonata II F-Dur

Ohne Satzbezeichnung; Andante; Aria; Fuga

18.00 Uhr kath. Kirche Maria Meeresstern Sellin, Waldweg, 18586 Sellin

„Norddeutsche Orgelmusik des Barock“

Seit Pfingsten 2005 erklingt in der Kapelle eine Orgel der Firma Sauer, gefertigt 1981 mit 8 Registern.

Dietrich Buxtehude

1637 – 1707

Toccata in G BuxWV 164

Canzonetta in G BuxWV 172

Praeludium in G BuxWV 162

Fuga in G BuxWV 175

Marx Philipp Zeyhold

1704 – 1760

Georg Böhm

1661 – 1733

Christoph Wolfgang Druckenmüller

1687 - 1747

Concerto in A

Allegro; Adagio; Vivace

Partita über "Jesu, du bist all zu schön"

Concerto in G

Allegro; Adagio; Allegro

20.00 Uhr St. Bonifatius Kirche Bergen, Clementstraße 1, 18528 Bergen auf Rügen

Bachs berühmte Goldberg-Variationen

St. Bonifatius erhielt 2002 eine neue, einmanualige Orgel mit 9 Registern und neugotischem Prospekt.

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium und Fuge e-moll BWV 555

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria; Canon all’Unisono; Canon alla Seconda; Canon alla Terza;

Canon alla Quarta; Canon alla Quinta; Canon alla Sesta;

Canon alla Septima; Canon alla Ottava; Canon alla Nona;

Quodlibet; Aria

Johann Sebastian Bach

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Freitag, 17.6.2022,

14.00 Uhr St. Georgkirche Wiek, Hauptstraße 12, 18556 Wiek

Die Orgel wurde 1836 von August Wilhelm Grüneberg aus Stettin errichtet. 1875 wurde sie von F.A. Mehmel um das zweite Manual erweitert. Sie besitzt 9 Register.

François Schubert

1808 – 1878

aus der Sammlung Die jungen Musikanten:

- **Polka von Sachse.**
- **Schottisch, nach der Melodie der Oper Martha von Flotow.**
- **Loreley.**
- **Menuett aus der Oper Don Juan von Mozart.**
- **Andante, aus Haydn’s Sinfonie mit dem Paukenschlag.**
- **Das klingt so herrlich“, aus der Oper Die Zauberflöte von Mozart.**
- **„Ach wie ist’s möglich denn.“, Thüringisches Volkslied.**
- **„Sah ein Knab‘ ein Röslein stehn.“, Volkslied.**
- **Arie aus der Oper Das Concert bei Hofe von Auber.**
- **Vom hoh’n Olymp herab die Freude.**
- **Melodie von Bellini.**
- **Ochsenmenuett, von Haydn.**
- **Duett aus der Oper Don Juan von Mozart.**
- **Adagio aus der C-moll-Fantasie von Mozart.**
- **Abendlied.**
- **Arie des Pagen, aus der Oper Figaro’s Hochzeit von Mozart.**
- **Versovienne.**

16.00 Uhr Kirche Altenkirchen, An der Kirche 1, 18556 Altenkirchen, **Bachs berühmte Orgelwerke**

1875 erfolgte ein Neubau der Orgel hinter dem alten Prospekt durch F.A. Mehmel (Stralsund). 1971 ein erneuter Neubau der Orgel in das alte Gehäuse durch Orgelbau Böhm (Gotha) mit 16 Registern.

Johann Sebastian Bach

1685 - 1750

Praeludium und Fuge f-moll BWV 534

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Fantasie und Fuge c-moll BWV 537

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

18.00 Uhr Michaelkirche Sagard, Ernst-Thälmann-Straße 38, 18551 Sagard, **Bach vor Acht**

Die Orgel mit 26 Registern, wurde 1795 durch den Stralsunder Orgelbauer C. Erdmann Kindten errichtet.

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 545

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

Fuge g-moll BWV 131a

Toccat und Fuge d-moll BWV 565

20.00 Uhr Andreaskirche Rappin, Dorfstraße,

Thüringer Orgelbarock

Die Orgel mit 8 Registern, wurde 1859 von Guido Knauf aus Gotha erbaut.

Gottfried Kirchhoff 1685 – 1742	Praeludium und Fuge c-moll aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“
Nicolaus Vetter 1666 – 1734	Fuga IV ex C
Johann Kuhnau 1660 – 1722	Praeludium und Fuge G-Dur
Johann Pachelbel 1653 – 1706	Ricercare C-Dur
Gottfried Pestel 1654 – 1732	Praeludium ex G aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“
Anonymus 17. Jahrhundert	Fantasie ex d aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“ (1750)
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Vater unser im Himmelreich BWV 636 <i>Choralbearbeitungen aus dem Orgelbüchlein</i>
Georg Andreas Sorge 1703 – 1778	Sonata I B-Dur Moderato; Andante; Aria; Fugetta

Samstag, 18.6.2022,

14.00 Uhr Kirche Neuenkirchen, Dorfstraße 24, 18569 Neuenkirchen,

Musik der Empfindsamkeit und Klassik

Die Orgel, mit 12 Registern, wurde 1891 von Guido Knauf aus Gotha erbaut.

Johann Christian Heinrich Rinck 1770 – 1846	Cantabile D-Dur
Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788	Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3 Allegro; Largo; Allegretto
Johann Christian Heinrich Rinck 1770 – 1846	Konzert F-Dur Allegro maestoso; Adagio; Rondo

16.00 Uhr Katharinenkirche Trent, Dorfstraße 40, 18569 Trent, *Wahlverwandtschaften*

Die Orgel, mit 12 Registern, wurde 1861 von Friedrich A. Mehmel aus Stralsund erbaut.

Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788	Sonate Nr. V D-Dur WotquV. 70/5 Allegro di molto; Arioso e mesto; Allegro
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	Andante D-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791	Fantasie d-moll KV 397
Felix Mendelssohn Bartholdy	Praeludium und Fuge d-moll Opus 37, 3

18.00 Uhr Johanneskirche Schaprode, Lange Str. 46, 18569 Schaprode,

Vater und Sohn

Die Orgel, mit 12 Registern, wurde 1895 von Guido Knauf aus Gotha erbaut.

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Praeludium und Fuge g-moll BWV 535 Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 715
Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788	Sonate Nr. VI g-moll WotquV 70/6 Allegro moderato; Adagio; Allegro
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 711 Praeludium G-Dur BWV 568

20.00 Uhr Jakobikirche Gingst, Kirchpl. 1, 18569 Gingst,

Bach nach Acht

Die Orgel mit 21 Registern wurde 1790 von Christian Kindten aus Stralsund erbaut.

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium und Fuge Es –Dur BWV 552

Aria G-Dur BWV 988, 1, *aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena*

Partita über „Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Contrapunctus VIII, aus der Kunst der Fuge BWV 1080

Praeludium und Fuge c-moll BWV 546

Sonntag, 19.6.2022,

10.00 Uhr Kirche Vilmnitz, Alte Bäderstraße 2, 18581 Putbus

(musikalischer Gottesdienst),

Die Orgel, mit 10 Registern, wurde 1866 von Friedrich Albert Mehmel aus Stralsund erbaut.

Girolamo Frescobaldi

1583 – 1643

Pertite sopra la Monica

Georg Friedrich Händel

1685 - 1759

Largo

aus der Oper Xerxes

P. Justinus a Desponsatione

1675 – 1747

Aria sexta

Nicolo Zingarelli

1752 – 1837

Sonata in C

Giuseppe Gherardeschi

1759 – 1815

Rondo per Organo in G

Vincenzo Antonio Petrali

1832 – 1889

Allegro brillante

Antonio Diana

? – 1862

Sonata Nr. 3

14.00 Uhr Kirche Zudar, Dorfstraße 24, 18574 Garz/Rüge,

Thüringer Barockmeister

Die Orgel, mit 7 Registern, wurde 1884 von F.A. Mehmel aus Stralsund erbaut.

Georg Andreas Sorge

1703 – 1778

Praeludium I in a

aus der Sammlung „Clavierübung“

Nicolaus Vetter

1666 – 1734

Fuga VI ex C

aus der Sammlung „Mylauer Orgeltabulatur“

Johann Pachelbel

1653 – 1706

Fantasia g-Moll

Johann Krieger

1651 – 1735

Praeludium in g

Friedrich Wilhelm Zachow

1663 – 1712

Praeludium und Fuge C-Dur

Anonymus

17. Jahrhundert

Praeludium ex B

aus der Sammlung „Mylauer Orgetabulatur“ (1750)

Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

Praeludium und Fuge d-moll BWV 554

Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Johann Kaspar Ferdinand Fischer Praeludium und Fuge D-Dur

1660 – 1746

Johann Heinrich Buttstedt

1666 – 1727

Fuge in e

16.00 Uhr Petrikirche Garz, Wendorfer Str. 16, 18574 Garz,

Orgelmusik der Familie Bach

Die Orgel, mit 12 Registern, wurde 1914 von B. Grüneberg aus Stettin als op. 703 erbaut.

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Praeludium und Fuge d-moll BWV 539
Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788	Sonate Nr. IV a-moll WotquV 70/4 Allegro assai; Adagio; Allegro
Johann Ernst Bach 1722 – 1777	Fantasie und Fuge F-Dur
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556 <i>aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“</i>

18.00 Uhr Kirche Kasnevitz, Dorfstraße,

Orgelromantik aus Mitteldeutschland

Die Orgel, mit 12 Registern, wurde 1902 durch die Orgelbauwerkstatt Barnim Grüneberg aus Stettin erbaut.

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	Praeludium C-Dur
Robert Schumann 1810 – 1856	Träumerei <i>aus „Kinderszenen“ Opus 15</i>
Friedrich Silcher 1789 – 1860	Andante aus Mozarts Requiem
Carl Czerny 1791 – 1857	Praeludium F-Dur Opus 698,1
Carl Gottlieb Umbreit 1763 – 1829	Praeludium in Es
Moritz Brosig 1815 – 1887	Festvorspiel (Präludium und Fuge) in Es Op. 46, Nr. 7
Wilhelm Volckmar 1812 – 1887	Orgelstück in d
Johann Gottlob Schneider 1789 – 1864	Vorspiel für die Orgel a-moll
Gustav Merkel 1827 – 1885	Postludium in g-Moll

20.00 Uhr Schlosskirche Putbus, Alleestraße 34, 18581 Putbus

(Abschluß), Hanseatische Orgelkunst

Die Orgel, mit 13 Registern, wurde ebenfalls 1892 von Barnim Grüneberg aus Stettin erbaut.

Marx Philipp Zeyhold 1704 – 1760	Concerto in B Allegro; Siciliana; Allegro
Dietrich Buxtehude 1637 - 1707	Canzona in g BuxWV 173
Georg Böhm 1661 – 1733	Partita über “Wer nur den lieben Gott lässt walten”
Johann Mattheson 1681 – 1764	Fuga c-moll
Christoph Wolfgang Druckenmüller 1687 - 1747	Concerto in D Allegro; Largo; Vivace
Nicolaus Bruhns 1665 – 1697	Praeludium e-moll

Matthias Grünert Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor.

Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z.B. des Internationalen Wettbewerb für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die regional beliebte Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte. In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantors in thüringischen Greiz tätig und brachte dort an der Stadtkirche St. Marien 2003 u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Matthias Grünert gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt,

sondern auch zahlreiche unbekanntere a-cappella-Kompositionen und selten zu hörende Chorsinfonik bereit hält. So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdner Komponisten des Spätbarock und der Klassik, darunter Werke aus der Feder von Hiller, Naumann, Weinlig, Homilius und Franz Anton Schubert. Der Schwerpunkt des großen Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u.a. alle wichtigen Oratorien von Mendelssohn, Brahms, Dvorak und Elgar. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire. Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen besonders mit Werken des 18. Jahrhunderts präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen, so mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus, dem Chemnitzer Barockorchester, dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera oder der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. In den Medien ist er regelmäßig mit bemerkenswerten Aufführungen präsent. Grünert hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und arbeitet als Autor eng mit dem Musikverlag Breitkopf & Härtel zusammen. Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



Foto: Hans-Christian Hoch

Die Orgelfahrt Erzgebirge, ist ein Konzertprojekt mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert. Ein ehrenamtliches Team von Orgelfreunden organisiert seit 2014 dieses Konzertereignis im Erzgebirge. Ziel dieses Konzertprojektes ist es, die Orgellandschaft unseres Erzgebirges in Zusammenspiel mit Landschaft, Architektur und Musik einem immer breiteren Publikum zugänglich zu machen. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.orgelfahrterzgebirge.de.